



Steinsberger Bote

Ausgabe 8



Turgol verschwunden

Im zweiten Monat des letzten Jahres trugen sich merkwürdige Dinge in Steinsberg zu. Hier ein Augenzeugenbericht eines vollkommen unbeteiligten Passanten, der auch gerne unerkant bleiben möchte.

Als erstes taucht die Gilde auf und bietet ein nicht näher definiertes Kopfgeld auf Turgols Kopf. Natürlich tot. Dann willst du nur eben schnell mal raus aus der Taverne, frische Luft schnappen, da kommt doch der Herzogs-Sohn um die Ecke -- aber der andere. Denkst dir noch: "Ooooch, passt schon, du hast doch geträumt das der zurück kommt, dafür ist er aber spät dran". Nickst ihm nett zu, bugsierst ihn in die Taverne, besorgst ihm ein Bier, sagst zwei bis drei Großmeistern Bescheid dass die n Auge auf den Kerl haben und gehst zu Ende frische Luft schnappen. Alles gut. Ne halbe Stunde später gehst du wieder frische Luft schnappen, also willst das, da kommst du nicht raus, stehen da n Haufen Thaskarer und Turgol, der wissen will was hier los ist. Du denkst dir noch: "Joah, ich auch." als plötzlich die Frage nach jemandem kommt der ihm das erklären kann und bevor du weißt was passiert ist dein linker Arm schon oben. Altes Kriegsleiden. Macht das Ding immer so. Gehst also rein in den Besprechungsaal, erklärst dem andern Herzogs-Sohn was Sache ist und schließt mit den Worten: "Wollt Ihr nicht Euern Bruder begrüßen? Der sitzt drüben in der Taverne." weil du die Schnauze voll hast und sehn willst wer schneller ist -- Turgol, Kallas oder die Gilde.

Soweit der Augenzeugenbericht von dem Abend. Man hört, dass Turgol und Pippin sich in der Nacht und am nächsten Morgen ausgesprochen hatten, das Reich quasi schon mal geteilt im Fall des väterlichen Ablebens. Pippin sollte auf den Thron, Turgol sollte für die Sicherheit verantwortlich sein. Man stößt an. Plötzlich entströmt einem der herumliegenden Helme eine Art Gift-Gas. Trotz aller Rettungsversuche kann man Turgol nicht mehr helfen. Seine letzten Worte sollen an seine Leibgarde gegangen sein: "Kein Vergeltungsschlag." Es handelte sich bei dem Gift um ein so genanntes Zwei-Komponenten-Gift, also ein Gift, das nur wirkt wenn man beide Teile abbekommt. Nähere Untersuchungen am Becher des zu diesem Zeitpunkt Verstorbenen und dem Helm ergaben leider keine weiteren Hinweise auf den Täter.

Es kam zum Totengericht, bei dem laut Zeugenaussage selbst Herzog Allesmir für Turgol ausgesagt hat und die Waage stand wohl auf der Kippe, der Tod wollte gerade sein Urteil sprechen als plötzlich eine Stimme aus dem Nichts kam und Turgols Seele mit den Worten: "**Du gehörst jetzt mir!**" mitnahm.

Wem Turgols Seele jetzt gehört, was das für uns heißt und wie es weitergeht -- lest es als Erster im neuen Steinsberger Boten!

Grosses Bostanturnier

Yddland-halten

Anmeldung bis zum Mittag des 7. Tages des
Phexmondes im Honigtöpfchen

Startgeld 2 Silbertaler 2 Heller je Spieler

6 Dukaten Preisgeld



Noch Kartengeber gesucht

Sehr gute Bezahlung

Staatstrauer auf der Steinsburg

Herzog Allesmir von Steinsberg verkündet drei Tage Staatstrauer zum Gedenken an seinen Sohn Turgol.

Die Tage der Trauer vergingen sehr ruhig. Es wurden keine Reden gehalten und es schien auch keine Beerdigung stattgefunden zu haben. Die herzogliche Familie zeigte sich erst danach wieder der Öffentlichkeit. Für die drei Tage hatte man den Eindruck als sei die Zeit stehen geblieben und alles atmete auf als es weiterging.

Mit dem Tod Turgols, einem Sohn Herzogs Allesmir, steht sein Sohn Pippin nun als sein Amtsnachfolger fest. Der dritte Sohn Herzogs Allesmir ist im Moment noch zu jung um diesem, das Amt streitig zu machen. Pippin, der bereits mehrere Jahre in der Abwesenheit seines Vaters für das Wohlergehen Steinsbergs sorgte, wird sicherlich eines fernen Tages wiederum eine gute Arbeit leisten und Steinsberg in eine friedliche Zeit führen.

Hustenzucker aus einer anderen Dimension?

Zur vorletzten Jahreswende gelang es Kallas eine schwarze Wolke vom Sternenhimmel nach Steinsberg zu bringen. Diese konnte als Phänomen besiegt werden. Im zweiten Monat des letzten Jahres fiel allerdings ein überdimensionales Hustenbonbon in Größe einer kleinen Burg vom Himmel. In welchem Zusammenhang dies mit Kallas steht, ob er damit die Erkältungswelle eindämmen wollte, ob das Bonbon Zucker enthielt und welche Folgen das für die Zahnreißer hat lässt sich bis heute nicht absehen.

Welche Schrecken schickt Kallas als nächstes? Haben wir mit dem Einfall von Springgurken oder Jagdpilzen zu rechnen? Ließ es als Erster im nächsten Steinsberger Boten!

Grosses Immanturnier

Anmeldung bis zum Abend des 6. Tages des
Phexmondes im Honigtöpfchen

Startgeld 1 Kupfer je Spieler
4 bis 6 Spieler je Mannschaft



Turgol verschwunden! Turgol gefunden?

In unserem Artikel „Turgol verschwunden“ – der Bote berichtet auf Seite 1 – schrieben wir, dass Turgols Seele von irgendwem mitgenommen wurde – uns haben aber seit den Ereignissen und dem Verschwinden neue Berichte erreicht. In diesem doch sehr verworrenen Fall scheint sowieso jeder etwas anderes gehört und gesehen zu haben, daher schließen wir nicht aus dass etwas Wahres an der Geschichte dran ist, dass Turgol nachdem die Stimme ihn mitnehmen wollte entrüstet aufgesprungen ist und mit den Worten „Jetzt reicht – ihr könnt mir alle den Buckel runterrutschen“ den Raum verlassen hat. Das hieße, dass Turgol weiterhin unabhängig ist und seine eigene Seite vertritt.

Re-Import-Reis

Preis wird neu berechnet – Der Reis ist heiß

Der Handelsminister Steinsbergs lässt verkünden, dass ab sofort der Preis von Re-Import-Reis nach Volumen und nicht mehr nach Gewicht abgerechnet wird, da immer mehr Reis "ungepoppt" zurückkommt. Der Kommentar der Allerländer hierzu war: "Da musst du nur weiter nach Allerland rein, da poppt alles."



Handelswege nach Aerion wieder befahrbar.

Nachdem mysteriös erscheinen eines unglaublich-gewaltigen hölzernen Balkens auf der Grenze zu Aerion, konnten nach Erkundungsmissionen und einer mehrmonatigen Bau- und Buddelphase, die Handelswege nach Aerion wieder geöffnet werden.

Aufgrund der gewaltigen Holzvorräte, werden zusätzlich die nächsten Winter ohne die Fällung von Bäumen zur Brennholzgewinnung überstanden werden können. Druiden jubeln.

Reisewarnung für weibliche Magiebegabte für das Nachbarland Aerion.

Da es scheinbar einen langandauernden Konflikt zwischen den erdverbundenen, magiebegabten Frauen und den Männern, welche den anderen 3 klassischen Elementen zugetan sind, in diesem Lande gibt, in welchem die Männern die Oberhand zu haben scheinen, wird hiermit eine Reisewarnung für weiblich Magiebenutzer ausgegeben. Sollten diese auf Probleme stoßen, wenden sie sich bitte mit ein paar Bröseln an einen Steinsberger Feldpostboten. Die Steinsberger Feldpost beliefert auch Aerion, und kann sie somit als eigenmobile Lieferung außer Landes bringen.

Sollten vereinzelte weibliche Magiebegabte im freien Herzogtum Steinsberg Asyl beantragen wollen, wird ihnen empfohlen eine Flasche Wein zur Audienz mit dem Herzog mitzubringen, da sich dessen Weinkeller vom letzten Bretoneneinfall noch nicht gänzlich erholt hat.

Reisewarnung für Nicht-Zwerge für das Zwergenviertel von Aldradach

Nachdem ein nichtzwerger Steinsberger Feldpostbote unter falschen Geleitzusicherungen in die Mine der dort ansässigen Zwerge gelockt wurde und wo man ihn hinterhältig niedergemetzelte, wird hiermit eine Reisewarnung für alle Nicht-Zwerge ausgesprochen, welche in die Drachenwelt reisen und dort die Feststadt Aldradachin zu besuchen gedenken: Bitte meiden sie das Zwergenviertel. Alle anderen Plätze in und um Aldradach gelten weiterhin als normalgefährlich.



Skaven-Disko ein voller Erfolg!

Zum Fest der Liebenden durfte ich Zeuge eines nie da gewesenen Spektakels werden -- der ersten öffentlichen Skavendisko in Steinsberg! Es war als Abschiedsfest für die neuen Rekruten der Armee gedacht und die Skaven ermöglichten es uns als Außenstehenden diesen Ball der Ratten das erste Mal mitzuerleben. Es war sehr laut, sehr bunt und sehr rattig! Alles in Allem ein voller Erfolg und jedem aufgeschlossenem, rüstigem und ausdauerndem Reisenden sehr empfohlen!

Der Gewinn der durch die Eintrittsgelder gesammelt wurde konnte durch die Hilfe von Irgan dem Zwerg seiner Bestimmung als Stütze den Witwen und Waisen zugeführt werden.



Steinsberg braucht dich!

Steinsberg sucht arbeitswillige Bürger für die neue Hustensirup-Mine!

Gute Bezahlung, angemessene Arbeitszeiten sowie Grippe- und Husten-Vorsorgepakete stehen jedem Minenarbeiter ebenso zu wie die Minenbetriebseigenen Zahnreißer!

Um erst gar keine Sorge wegen Rassenbenachteiligung aufkommen zu lassen werden sämtliche Bewerbungen nach einem gleichberechtigten System nach Qualifikationen behandelt, und am Ende nötigenfalls die Stellen durch Lose besetzt!

Fell? Krallen? Große Füße? Lange Ohren? Bart? Kein Bart?
Ganz egal welcher Spezies ihr angehört, niemand wird benachteiligt! *

Bewerbungen werden im Ministerium für Handel, bei der Gilde für Besitzumverteilung, oder bei Vertretern der beiden Organisationen entgegen genommen.

Steinsberg braucht dich!

Leiste deinen Beitrag zur allgemeinen Bekämpfung der Grippewelle!
Lohn wird wahlweise in Sirup oder Bröseln entrichtet. *

* Anmerkung:

Während der Arbeit gefressene Hustenzuckermengen werden dem Angestellten vom Lohn abgezogen. Dies ist selbstverständlich keine gezielte Benachteiligung insektoider Gattungen!



Benutzung von Bibliotheken

Eine Einführung



Bibliotheken -- wer kennt sie nicht? Horte des Wissens werden sie auch genannt.
Doch wie kommt der Krieger von der Straße an die Dinge die er wissen will?

Man sollte Bibliotheken unterscheiden -- es gibt die, die frei zugänglich sind und die, die eher zufällig gefunden werden. Bei den frei zugänglichen Bibliotheken ist es manchmal einfach an Informationen zu kommen, man fragt das zuständige Fachpersonal, meist ein Bibliothekar oder Archivar. Der kennt seine Bücher, der hat die mit aufgestellt und weiß meist was man wo finden kann. Der Archivar kann auch über die Sicherheitsbestimmungen -- keine Beschwörungen, Abschwörungen, Verwandlungen, Beherrschungen, Feuermagie, Feuer im Allgemeinen, Essen, Trinken, schnelles Rennen, lautes Schreien -- eventuell verbunden mit Kampf -- informieren. In Bibliotheken heißt es also -- **Stirb langsam, leise und vorsichtig!**

Sollte der Bibliothekar nicht zu gegen sein, sollte man keinesfalls, auch wenn es einen noch so in den Fingern juckt, die Privatpost, die man Postlagernd in Bibliotheken sammeln kann, von fremden Personen -- oder auch bekannten -- öffnen. So etwas gibt nur Ärger und meistens ist nichts Interessantes dabei so dass sich der Ärger nicht mal lohnt. Sollte man übrigens Post an den Tod haben kann man diese an die Bibliothek der Steinsberger Akademie schicken -- und bitte -- schickt etwas Lustiges!

Bibliotheken die man zufällig findet sind da schon etwas kniffliger. Man weiß nie ob die Person der die Bücher gehörten sie irgendwie geschützt hat. Daher schon beim Anfassen -- Vorsicht! Einfach mal hochheben sollte man dem Lehrling überlassen. Handschuhe helfen zum Beispiel bei Giften, eine kleine Analyse zeigt

ob Magie, gleich welcher Art, auf dem Objekt vorhanden ist und wenn dem so sein sollte -- gleich eine größere hinterher setzen. Hat man solche Mittel nicht sollte man einen fähigen Heiler und Alchemisten vor der Tür stehen haben. Diese Türe macht man auch am besten zu, sollte es zu Gas-Austritten wegen übersehener Fallen kommen und sagt vorher allen möglichen Leuten Bescheid wo man hin geht, sonst kann es sein dass man einfach Mal geschlagene fünf Stunden in der Gegend herum liegt, sich nicht bewegen kann und sich denkt: "Eigentlich wollte ich doch nur kurz die Schublade aufmachen. Warum habe ich nicht an den Luftfinger gedacht?" Man sieht, es gelten also die allgemeinen Schutzmaßnahmen in dunklen Löchern.

Findet man tatsächlich Bücher in einem Raum, hat alle Vorsichtsmaßnahmen bedacht und ausgeführt, stecke man diese auch ein! Nichts ist schlimmer als die Beschreibung eines Weltrettungsrituals in Händen zu halten und sich zu freuen, das Buch dann aber an einen Schüler eines Bekannten auszuleihen und es nie wieder zu sehen **weil der es einfach liegen lässt!** Hier möchten wir nochmals herzliche Glückwünsche an den Meister Alec richten der auch seine letzte Prüfung mit Bravour meistern konnte! Möge er keinen Fehler vielfach begehen!

Zurück zum Thema -- man steckt also die Schriftrollen ein und verlässt so schnell wie möglich den Ort des Geschehens. Sollten Jungfrauen zu töten oder Drachen zu retten sein macht man das eben noch schnell mit und geht, sollte man des Lesens mächtig sein, an einen ruhigen, abgeschiedenen Ort. Ansonsten sucht man sich jemanden und lässt es ihn durchlesen -- davon ausgegangen das man alle Schutzmaßnahmen unternommen hat braucht man keine Angst zu haben dass sich der Leser zu Asche verwandelt, eine Axt greift und versucht einem den Kopf abzuhacken oder dergleichen. Kann der Betrachter den Text sofort entziffern -- Bingo! Sollte aber, so wie in den meisten Fällen, eine Schrift verwendet werden die seit über einhunderttausend Jahren keiner mehr verwendet hat, die einem bereits in wachem Zustand Albträume verursacht und im Kopf kleine Bilder von Dingen, die man mit einem großen Vorschlaghammer zertrümmern kann hervorruft, dann ist es Zeit einen Spezialisten aufzusuchen. Solche Spezialisten finden sich in den SSDs meist in Hütte 5 oder davor. Man wird Euch dort wahrscheinlich finster anblicken und Euch einen Keks anbieten, wenn Ihr Glück habt auch einen Sitzplatz und etwas zu trinken. Wenn alles gut geht wisst Ihr spätestens nach fünf Stunden was in den Schriftrollen oder Büchern stand die Ihr mitgebracht habt und ob sich der Aufwand gelohnt hat. Entlohnung ist hier nicht von Nöten, aber gern gesehen, vor allem in Form von Süßigkeiten und Kuchen.

Der wohl erfolgloseste Thronfolger aller Zeiten war - Prinz Turgol.

Kallas jedoch ist der größte Held aller Zeiten. Schon in frühester Kindheit rettete er seinen Kuschel-Giftling vor dem Sturz aus großer Höhe, indem er sich schützend unter ihn warf als beide in einem unbeobachteten Moment vom Wickeltisch fielen.

Verzweifelt versuchte er nur kurze Zeit später den Bärenpelz vor dem Kamin wiederzubeleben. Bereits im Alter von zwölf Jahren nahm er seiner Mutter Arbeit im Haushalt ab -- er lernte, sich selbst die Schuhe zuzubinden. Kallas Träume zerplatzten, als er vor 13 Jahren den fiesen Schurken, Schattenmacher genannt, nicht selbst vernichten konnte da er gerade mit Windpocken im Bett lag.

Windpocken verließ ihn kurz darauf um zurück in den Feenwald zu gehen. Kallas jedoch versuchte es weiter. Auch ein Jahr später war er dabei -- er wollte die Mumie verbrennen. Das scheiterte doch daran, dass er seine Feuerfinger-Komponente verliehen hatte. Ganz alleine wollte er ein Jahr später Rüben-Brot backen, doch auch hier scheiterte es, diesmal an Holz. Kallas versuchte uns vor dem Zombies im

Regenbogental zu warnen, verpasste jedoch die Kutsche und verstauchte sich schon auf den ersten Schritten aus Steinsburg heraus den Fuß. Anstatt

Dämonenportale zu schließen beschloss Kallas darum die nächsten Jahre zu nutzen um herauszufinden wo seine Stärken liegen -- und siehe da -- er hat sie, ganz alleine, gefunden. Inspiriert von seinem zerplatzten Traum gelang es ihm die Träume anderer zu manipulieren. Leider war er auch hier immer einen Ticken zu spät um die armen Leute vor seinen selbst gemachten Chimären zu retten.

Verbittert wurde Kallas -- aber eine einfache Umarmung riss ihn zurück in unsere Welt. Was gibt es den schöneres als Held zu sein? Vielleicht Herzog zu werden?

Feierstimmung an der UA

Ein Wintersemester geht wieder dem Ende zu. Die neuen fertig ausgebildeten Magier werden sicherlich Ihren Platz bei uns finden und bald durch ihre Experimente und Forschungen von sich reden machen. Zeit, jetzt den Moment zu genießen und zu feiern. Macht ein Fass auf kommt zur Party. Sammelt euch mit Freunden und feiert die ganze Nacht.

Bauarbeiten in der Pfalz beendet – Das Herzoghaus sucht Raumgestalter

Lange hat es gedauert, doch nun wurde der letzte Stein gesetzt. Die Bauarbeiten an der Pfalz, welche noch im Auftrag Allerlands begangen sind nun zu einem Ende gekommen. Dieses Steinsberger Projekt zeigt die Hartnäckigkeit unseres Herzogs, nicht gleich alles hinzuwerfen, wenn die ersten Probleme in Sicht geraten. Wie wir gesehen haben, halten Andere nicht so lange durch.

Um die Pfalz nun auch im Inneren gemütlich zu machen, werden Innenarchitekten gesucht. Wer sich hierzu berufen fühlt, möge sich doch bitte am Hofe auf der Steinsburg melden.

Bei mehreren gleich guten Bewerbern entscheidet ein Wettbewerb den Zuschlag.

Das Herzogshaus gibt bekannt und bittet um Mithilfe.

Alle Bürger Steinsbergs sind aufgefordert es zu unterlassen Ihre Faust aufs Herz zu schlagen und strammzustehen. Ebenso ist es erwünscht, die Aussage „für den Imperator“ zu rufen, zu unterlassen. Durch Eure Mithilfe wird es möglich sein, taskarische Spione schnell zu entlarven.

Jede Sichtung taskarischer Truppen innerhalb Steinsbergs bitte umgehend dem Steinsberger Botendienst melden.





Stellenmarkt / Vermischtes

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Propaganda-Redakteur / Widerstandskämpfer (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Schreiberling / Setzer / Sprengstoffexperte (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Haushaltsverwalter / Anschlagsorganisator (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Moralischer Beistand / Rausschmeißer (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Koch / Alchimist / Giftmörder (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Hausmeister / Einbrecher / Fassadenkletterer (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Tierpfleger / Großwildjäger / Abdecker (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Hausdiener / Gesinde / Selbstmordfanatiker (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Kammerjäger / Gärtner / Profiassassine (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Hufschmied / Grobschmied / Schwere Infanterie (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Verwaltungsangestellter / Fachmann für psychologische Kriegsführung (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Bibliothekar / Archivar / Brandwache / Elementarist / Beherrschungs-Magier (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Heiler / Medicus / Zimmermann / Schneider (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Fuhrmann / Stauer / Fluchtkutschenfahrer (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Wirt / Profiboxer / Quartalsäufer (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Leichtes Mädchen / Trickdiebin (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Rechtsgelehrter / Trickbetrüger (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Du wolltest schon immer Teil von etwas Großem sein?

Du warst schon immer ein Rebell der überall angeeckt ist?

Dein Name ist nicht Kallas?

Bauchtänzer / Postbote (m/w) gesucht!

Der Harnacer Widerstand sucht junge, motivierte und ambitionierte neue Mitglieder für den Widerstand um am Arbeitsort Steinlohe, Baronie Haselhaag, in unserer neu gegründeten Geheimzentrale gegen die Albyonische Besatzung zu agieren.

Hier könnte Eure Werbung stehen!

Meldet Euch einfach bei einer Feldpostmaus Eures Vertrauens oder direkt bei einem der Herausgeber. Für kleines Gold – hier Kupfer – könnt Ihr Eure Werbung schon im nächsten Boten sehen!

Informiert Eure Kunden über Sonderangebote, sucht Landesweit nach Eurem Herzblatt, zeigt Präsenz!

Wir suchen eine / einen nette **Hilfskraft** zur Unterstützung beim Anlegen von Leder- und Metallrüstungen. Vorkenntnisse von Vorteil, aber kein Muss.

Meldet Euch bei dem Orden der Cantorianer zwecks Eignungsprüfung.

Die Tavernencrew vom „Honigtöpfchen“ gibt bekannt



Wir suchen eine Mannschaft von 5 Spielern, die Mans genug
sind, uns herauszufordern

Gespielt werden 15 Herausforderungen über 5 Tage
Die Bewerbung findet am Abend des 6. Tages des Phexmondes in
der Taverne statt

An jedem Abend werden die drei Spiele des nächsten Tages gelost

Der Wetteinsatz (keine Taler) wird ausgehandelt

Das Honigtöpchen sucht

Barden und Spielleute

Tänzerinnen

Schankmädchen

Türsteher

Soeldner (gelegentlich)

Und jeden, der zur Unterhaltung der Gäste
beitragen kann

Gute Bezahlung

Magischer Kreis

Im Herzen Hoffnung

In diesen Tagen macht sich ein wagemutiger Trupp Abenteurer auf, um im Gebirge spazieren zu gehen. Doch nicht allein zum Flanieren ist dieser Ausflug gedacht. Gerüchte sprechen von einem geplanten Ziel dieser Expedition. Doch nur auf Gerüchte gibt der Steinsberger Bote nichts. Was jedoch als handfeste Information gilt ist, dass es nicht nur über der Erdoberfläche Gefahren gibt. Die Skaven können sicherlich ein Lied davon singen, denn unter der Erdoberfläche ist es besonders gefährlich. Das liegt in der Natur der Sache, als auch in der Tatsache begründet, dass der Boden in Steinsberg magisch ist.

Doch sprechen wir erst einmal von den belanglosen Gefahren.

Eine Gruppe, die in die Tiefen der Erde hinabsteigt, ist sicherlich schon ein eingespieltes Team, hängen doch ihre Leben oftmals voneinander ab. Vertrauen und der notwendige Gehorsam einer kleinen taktischen Truppe, sind immer wichtig, wenn es um das Überleben der gesamten Gruppe geht. Dieses eingespielte Team, besitzt natürlich auch die besten Ausbildungen und Ausrüstungen und ergänzt sich nahtlos. Doch allein dieses langt noch nicht als Erfolgsgarant. Manche Fallen, manche Situationen in die auch so eine Elitegruppe schlittern kann, sind schlicht und ergreifend tödlich. Nicht immer hat man ein armes Schwein, was vorgehen kann und nicht immer trifft eine Falle den Ersten. Die Nerven zu bewahren in diesen Momenten, wenn die Kameraden um einen herum sterben kann entscheidend sein – wenn einen dieses auch noch retten kann. Der Erbauer einer Falle wollte der Gruppe ja Schaden. Also warum nicht etwas bauen was sicher auch die ganze Gruppe tötet und sei sie noch so gut. Meint Ihr das geht nicht? Denkt einige Zeit selbst darüber nach, was ihr machen würdet und rechnet damit das Euer Gegner – und so würde ich den Erbauer solch einer Anlage nennen – noch für Ideen hatte. Seien es Speere, Bolzen oder Feuerbälle, die auf einem zu fliegen, seien es Steine, Wasser, Insekten, die auf einen herabfallen, Wände die sich verschieben, Böden die nachgeben, Monster die aus dem Nichts auftauchen. Was würdet Ihr einbauen? War es schon dabei? Was würdet Ihr vergessen? Ein schlichter Steinblock von mehreren Tonnen, welcher sich vor den Eingang schiebt, ist genauso tödlich, wie ein Labyrinth in dem die Gruppe sich verläuft. Dann Wohl der Gruppe, die Magie wirken kann oder sogar die Götter auf ihrer Seite hat. Aber was, wenn der Erbauer diese Hilfe auch hatte?

Wenn der vorsichtige Magier noch Türklingen prüft, ob sie magisch sind, so hat er doch seine Schwierigkeiten zu prüfen, ob dort sich ein Götterfluch versteckt. Mut zum Risiko? Magische Dunkelheit im Labyrinth, eine plötzliche Schwerkraftumkehr, welche einen in die Speere in der Decke stürzen lässt, Illusionen von Kampfgegnern, Schätzen und von sicheren Wegen, betäubendes Gas bis hin zur alles zerfressenden Säure, Runen die Explodieren oder einen in den Wahnsinn treiben, in Stein verwandeln oder Kerzen, welche das Gleiche tun, mit Zwergenwerk daneben stehend, zum Entzünden. Kann man überhaupt an etwas Vertrauen, was man in diesen Tiefen findet? Außer dem sicheren Tot? Eine Gefahr die bis jetzt nur wenig angedeutet wurde liegt in Steinsberg. Eine magische Falle unter dem magischen Erdreich versteckt ist nicht auszumachen. Immer noch genug Mut zum Risiko?

Jeder Abstieg ist gefährlich und birgt eine beträchtliche Wahrscheinlichkeit nicht lebend zurückzukehren. Bedenkt dies bei eurem Weg, tapfere Abenteurer und wählt ihn Weise.

Baltusius Morgentau

Herzogliches Edikt

Ab dem heutigen Tag ist es bei Strafe verboten Rattengiftfallen auszulegen, ohne diese Ausreichend zu kennzeichnen. Ausreichend ist ein Schild, auf welchem gut lesbar auf die Gefährlichkeit der Falle hingewiesen wird. Für diesbezüglich Benachteiligte wurde das Edikt ergänzt, dass eine kleine rote Fahne neben der Falle als Warnhinweis zusätzlich aufgestellt werden muss.

Dumars Rätselecke

Vervollständigt die logischen Zahlenreihen! Gebt dabei die Art der Berechnung an!

1 2 4 8 16 32 _____

1 0 1 2 1 2 3 _____

22 22 44 44 88 88 _____

8 32 16 64 32 _____

2 4 4 12 6 24 8 40 _____

Es hat Meere, aber kein Wasser.

Es hat Wüsten, aber keinen Sand.

Es hat Städte, aber keine Einwohner.

Was ist es?

Man kann mich halten, aber nicht berühren.

Manchmal bin ich lang, manchmal bin ich kurz.

Manchmal bin ich traurig, manchmal bin ich heiter.

Was bin ich?

Hungersnot? Bürgerkrieg? Plünderzüge? Katastrophale Ernteauffälle*

Nachdem im Frühjahr letzten Jahres, die Schattenwolke und die Chimären, sowie viele Söldner durch Steinsberg zogen, waren die Ernten nicht so gut wie die Jahre zuvor. Die ausgehobenen Armeen Steinsbergs benötigten ebenso Nachschub, doch war dies Ihren Einsatz auch bei weitem Wert.

Doch jetzt sind es Andere, welche die gute Steinsberger Nahrung benötigen. Reis, Brot, kurz alle Grundnahrungsmittel werden mehr und mehr aufgekauft. Selbst am Hofe wurde es schon gemerkt dass zu Beginn des Winters die Nachfrage besonders stieg. Vorsorglich lies Herzog Allesmir einige Vorräte anlegen, da er ahnte das es ein langer Winter werden könnte.

Grund für die hohe Nachfrage ist die schwierige Situation in Allerland. Wieder einmal müssen wir für die Unvernunft unserer Nachbarn leiden. Wollen wir hoffen dass der Krieg in den südlichen Provinzen ein schnelles Ende findet und nicht noch eine Jahresernte vernichtet.

Neben der hohen Nachfrage an Nahrungsmitteln laufen die Lieferungen für Kriegsgerät erst verzögert und langsam an.

Söldner und Handwerker werden gesucht wie selten zu vor. Hier zu auch der Aufruf von Albrecht von Eisenhard, der gute Bogenbauer für seinen Bedarf sucht. Mit der richtigen Technik, kann man sich alle Gefahren vom Hals halten.

*(Dank Kallas, anm. d. Red.)

In eigener Sache

Steinsberger Bote! Frisch von der Front!

Nachdem Henjas Scheune durch den Kleinen Krieg nicht mehr zur Verfügung stand haben wir uns nach einem neuen Standort für unsere Presse umgesehen -- und siehe da -- auch gleich gefunden! Der Steinsberger Bote wird ab sofort in Harnack gedruckt. Der Handelsminister Steinsbergs hat dort eine kleine Burg gekauft und uns großzügiger Weise einen kleinen Teil überlassen.

Verstärkung für den Boten

Unser Bote hat eine neue Schreiberin -- Minna aus Harnack. Sie wird ihre Ideen und Texte in Zukunft in den Boten einfließen lassen. Natürlich suchen wir immer fleißige Helfer die uns vielleicht sogar kleine Artikel zur Verfügung stellen. Scheue Dich also nicht uns direkt anzusprechen oder per Boten Kontakt mit uns aufzunehmen.

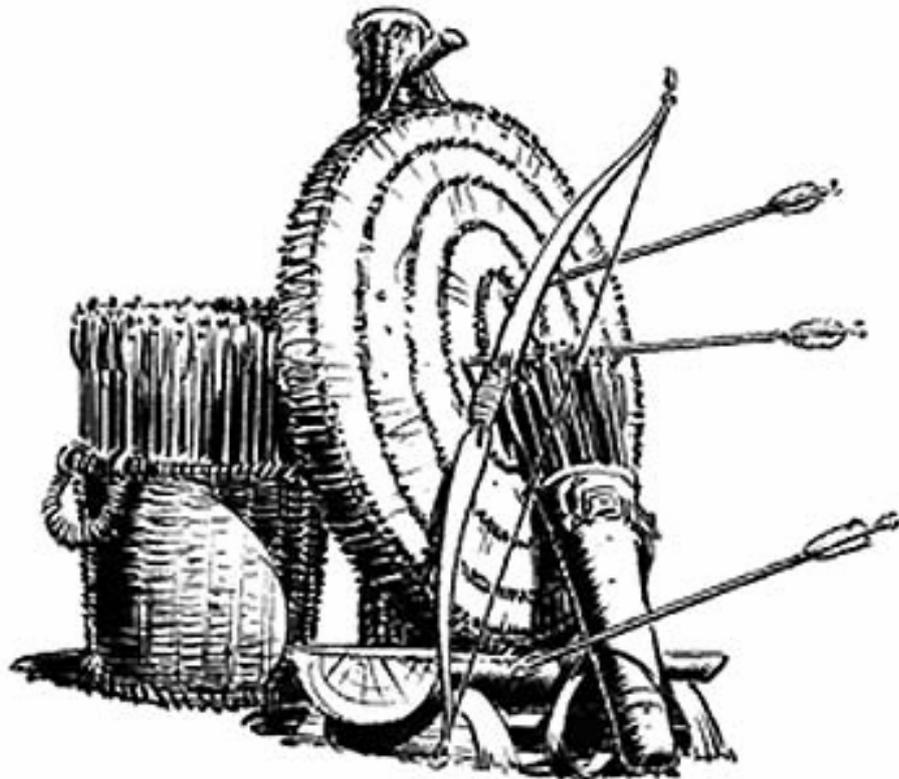
Unterlag "Steinsberg im Bilde" in der „Schlacht der Lettern“?

Das kleine doppelseitige Blatt dem bisher nur wenig Aufmerksamkeit zuteilwurde wird wahrscheinlich eingestellt. War die Konkurrenz zu groß?

Schützenfest

Anmeldung bis zum Mittag des 10. Tages des
Phexmondes im Honigtöpfchen

Startgeld 1 Kupfer



Letzte Meldungen

Turgol, Künftiger Herzog Steinsbergs

Uns Turgol, rechtmäßiger Herrscher Steinsbergs sind Gerüchte zu Ohren gekommen, welche mein Ableben betreffen. Allein diese Zeilen sollten dem letzten Einfältigen reichen um zu begreifen, dass diese Gerüchte wohl auf gewissen Missverständnissen beruhen. Nur weil ein Heiler meint mir Befehlen zu müssen zu atmen, heißt das nicht dass ich solchen Befehlen folgen muss. Ich, Turgol bin mein alleiniger Herr und atme wann es mir gefällt. Steinsberg muss sich nicht Sorgen. Ich bin bereit, mein mir vorbestimmtes Schicksal anzunehmen und Steinsberg nach meinem Willen zu regieren, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Ich werde in schwierigen Situationen nicht fliehen, so wie mein Bruder es gerne macht. In mir hat Steinsberg einen Herrscher, der es weit über seine Grenzen hinaus festigen wird. Ein Jeder kann zu mir aufblicken, um seinen Platz zu erkennen.

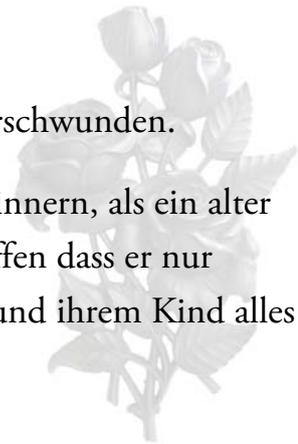
UnFASSbar! Zuvorkommender Minister von reißender Meute umgemessert!

Vor einem Jahr, in der Nähe des Dörfchens Schwarzenbach, trat ein Kontingent der FASS mit Plakaten auf die Bühne des Geschehens. Ihre Schilder und wiederholten Verse forderten nach Anstellung und Arbeit. Der, zufällig ebenfalls anwesende, Handelsminister Steinsbergs begab sich sogleich in die Mitte der Demonstranten, versuchte nach Kräften die Gemüter der Gruppierung zu beruhigen und versprach vollmundig „Ich gebe mein Ehrenwort als Minister, legt die Plakate nieder und lasst uns zusammensetzen – bis zum Abend steht ein Jeder von Euch in Lohn und Brot“. Sogar mit schriftlichen Verträgen sollte die Anstellung besiegelt werden. Die Demonstranten, daraufhin ihrer Beschwerdegründe entwaffnet, vergaßen in diesem Moment jegliche Kinderstube und gingen zu Provokationen und Beleidigungen über – völlig vergessen war nun die Forderung nach Arbeitsplätzen. Bei einem Versuch die Gruppierung zu beruhigen zog einer der Demonstranten ein Messer und stach auf den Handelsminister ein. Angeheizt von diesem Beispiel wurden sofort sämtliche umstehenden Passanten angegriffen. Wenige Sekunden später war das Blutbad zu Ende. Der Minister überlebte knapp, die Demonstranten kämpften bis zum Tode. Drum Leute seid Achtsam was ihr lauthals fordert, man könnte es euch gewähren!

Rob der Waldläufer verschwunden

Wie uns zugetragen wurde, ist Rob aus dem Wald verschwunden.

Viele werden sich an die Probleme auf der Hochzeitsfeier erinnern, als ein alter Feind aus Robs Vergangenheit für Ärger sorgte. Wir hoffen dass er nur untertauchen musste und wünschen ihm, seiner Frau Slavita und ihrem Kind alles Gute.



Impressum

*Text - Sulabethjida aus Tuzak, Ieep, Mina, Ibn, Baltusius Morgetau, Dumar, Turgol
Mit freundlicher Unterstützung beziehungsweise so etwas ähnlichem... von Arombolosch
Eisenfaust*

*Der Steinsberger Bote wurde gedruckt auf Puniner Druckpressen die uns liebenswürdigerweise
von Haddit ibn Achman abu Dschelleff al`Hadj zur Verfügung gestellt wurden.*